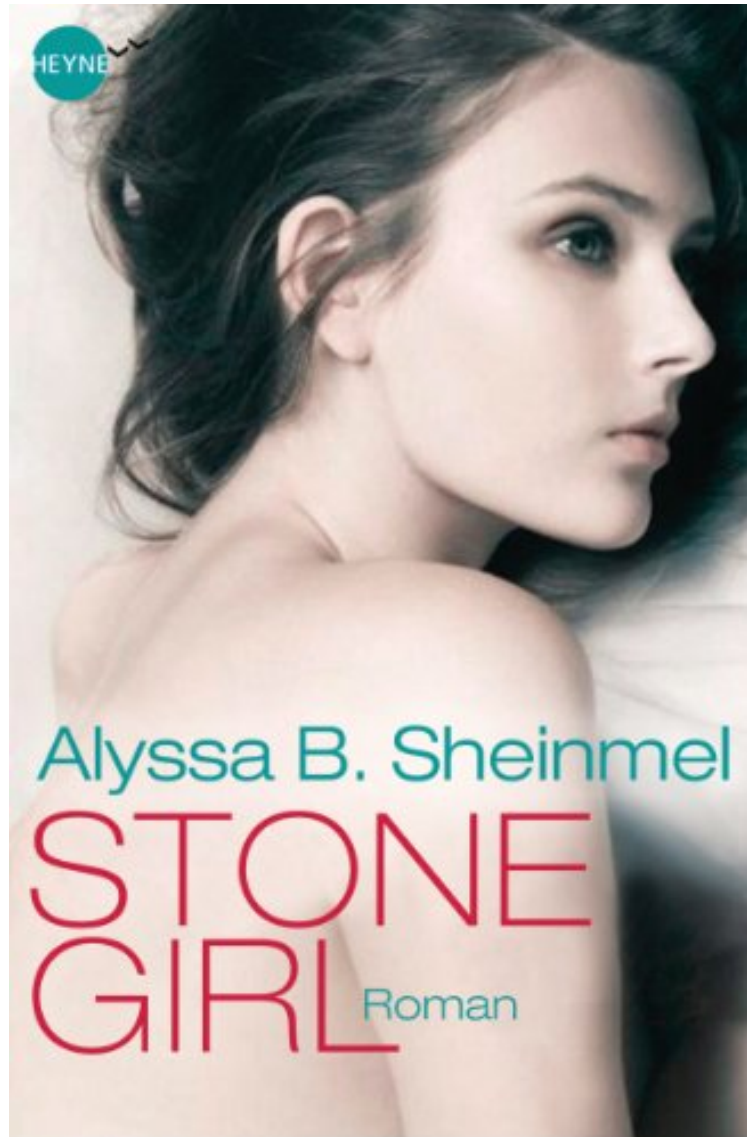


(Free read ebook) Stone Girl: Roman

Stone Girl: Roman

Von Alyssa B. Sheinmel

audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #228611 in eBooksVerffentlicht am: 2013-01-21Erscheinungsdatum: 2013-01-21File Name: B009FQGSMO | File size: 27.Mb

Von Alyssa B. Sheinmel : Stone Girl: Roman before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Stone Girl: Roman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Enttäuschend!Von AssessorinIch habe dieses Buch verschlungen, allerdings eher, weil ich darauf gelauert habe, dass die Protagonistin sich endlich mal aus ihrem Siechtum losreit. Aber dieser Punkt kommt nicht. Man kann sich nicht in diese Hauptperson einfhlen, die absolut passiv ihre Umwelt hinnimmt. Mit dem Thema Magersucht wird sich so gut

wie nicht beschäftigt. In dem Nachwort schreibt die Autorin, dass sie nie wirklich so krank war, wie sie die Protagonistin darstellen wollte. Das merkt man! Es fehlt hier an der Glaubwürdigkeit. Und mitten in der Geschichte (die Protagonistin erkennt, dass sie krank ist) hrt das Buch plötzlich auf. Der Plot ist damit ungefähr so komplex wie eine Banane. 7 von 8 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Manchmal tut erwachsenwerden verdammt weh. Von Kirsten Sethie ist eine Protagonistin, die ein Problem verkrpert, dass in unserer heutigen Gesellschaft immer häufiger zu Tage tritt. Sie hat eine Essstörung, fhlt sich zu dick und hungert deswegen. Ab und an bergibt sie sich auch, selten verletzt sie sich selbst. Die Art und Weise mit der Alyssa B. Sheinmel dem Leser diese Probleme nahe bringt, ist ein etwas ungewöhnlicher. Der gesamte Roman ist im Prsens gehalten und wird aus Sethis Blickwinkel mittels eines personale Erzhlrs erzht. Dies ist insbesondere anfangs gewohnungsbedrftig. Die ganze Erzhsituation wirkt etwas kalt und der Leser fhlt sich eher wie ein stummer Beobachter, als ein Teil des Ganzen. Dies war wahrscheinlich die Intention der Autorin, doch macht es dem Leser gleichzeitig schwer, mit Sethi mitzufhlen, ihre Gedanken und Handlungen nachzuvollziehen. Sie ist, wie es wohl auch zu ihrer Verfassung passt, ein sehr unsicherer Mensch mit wenig Selbstvertrauen aber einer guten Portion Ehrgeiz. Wenn sie sich etwas vornimmt, zieht sie es durch. Wenn sie aber mit ihren Freunden zusammen ist, macht sie sich stndig Sorgen, was diese ber sie denken oder sagen knnten. Wohl durchaus typische Gedanken fr einen Teenager. Dennoch ist Sethie schon sehr unsicher und ihre Art Dinge einfach hinzunehmen wirkt oft frustrierend. Mehr als einmal hat man das Bedrfnis sie zu schtteln und zu sagen, sie soll doch einfach mal den Mund aufmachen. Dennoch wirkte ihre psychische Situation auf mich durchaus angemessen. Zwar kenne mich mit dem Thema Anorexie nicht gut genug aus, um sagen zu knnen, ob ein solches Verhalten authentisch ist, auf mich wirkte es zumindest so. Als Charakter gemocht, habe ich sie allerdings wenig. Das lag unter anderem auch ein wenig an ihrer etwas irrefhrenden Charakterkonstruktion. Zwar ist sie auf der einen Seite sehr intelligent, berrascht mich aber immer wieder mit Dingen, die ich von einer essgestrten Person nicht erwarte. So zum Beispiel die Frage, ob eine Frhlingsrolle oder ein Wan-Tan Suppe mehr Kalorien hat. Irgendwie gehe ich davon aus, dass jemand bei dem sich den ganzen Tag lang alles nur ums (nicht) Essen dreht, so etwas aus dem Effeff wei. Solche Ungereimtheiten gab es einige. Auch die Beziehung zu ihrem Freund und ihr Verhalten ihm gegenber trgt nicht wirklich dazu bei, dass man in Sethie eine Figur sieht, mit der man sich identifizieren kann oder die man wirklich bemitleidet. Viel mehr fragt man sich, warum sie nicht einmal ihren Kopf benutzt und die Augen aufmacht, um zu sehen, was fr ein Mensch Shaw wirklich ist. Einen weiteren wirklich strenden Punkt, stellte fr mich das Ende dar. Pltztlich hetzt man ein wenig durch die Handlung und das Ende an sich ist (ohne zu spoilern) einfach sehr unbefriedigend. Vor allem strt mich, dass eine Essstörung in diesem Buch, als eine Phase des Jugendalters aufgefasst wird, die nicht viel mehr als eine Dit ist. Auch wenn ich mit der Problematik nicht eng vertraut bin, sollte wohl jedem klar sein, dass diese Banalisierung kaum zutreffen kann. Trotz alledem habe ich das Buch schnell durchgelesen und fand es trotz der mangelnden Sympathie zu Sethie und der etwas negativ auffallenden Aspekte durchaus spannend und wollte wissen, wie es mit Sethie weitergeht. Auch der gewohnungsbedrftige Erzhlstil tut meiner Meinung nach was er soll er schafft Distanz. Einzig das Kernthema Essstörung wird mir in diesem Buch nicht akkurat genug herausgearbeitet und wirkt etwas unsauber recherchiert. Fazit: Stone Girl war letzten Endes in einigen Punkten das Buch, welches ich erwartet habe und in anderen leider nicht. Es ging um einen aufgewhlten Teenager, der viele Probleme hatte. Doch leider berhrte mich Sethies Leben kaum und sie konnte mir ihr Problem so nur auf sehr abstrakte Weise nahebringen. Nach der Lektre habe ich leider nicht wirklich das Gefhl mehr ber Magersucht zu wissen, als vorher. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Berhrung Nebensache. Von Franziska Sethie besucht eine gute Schule, sie lebt in New York und hat sogar einen Freund. Shaw ist viel geliebt, aber er gehrt ihr. Auch wenn er sie nicht so doll liebt, wie sie ihn. Wenn Sethie nicht ber ihre Probleme nachdenkt, geht es ihr ziemlich gut. Wenn, denn sie denkt oft nach und immer mehr zeigt ihre Welt Risse, die sie allein nicht mehr flicken kann. Sethie hat mich wtend gemacht. Aber sie war auch verletzlich, was wohl dazugehrt, wenn es ihr immer schlechter geht. Da meine Erwartungen an das Buch ganz andere waren, passte Sethie lange fr mich nicht zur Geschichte. Erst als die Wendung kam und ich ihr Leben verstand, wurde einigen klarer. Trotzdem ist sie ein sehr schwacher Charakter, der sich fr meinen Geschmack viel zu sehr beeinflussen lsst. Interessant waren ihre Gedankengnge. Vor allem im Bezug zu Shaw, ihrem Freund, hat sie sich seitenweise Gedanken gemacht. In diesen Momenten war sie ein offenes Buch, in anderen viel wichtigen Momenten hat mir diese Intensitt ihrer Gedanken gefehlt. Einen interessanten Part bernimmt ihre Mutter, die eigentlich nie da ist und nur mit wenigen Stzen erwht wird. Stellt sich doch die Frage, ob es an der Mutter oder der Tochter liegt, dass die beiden nicht zueinanderfinden. Die Kulisse ist hier fast vllig egal. Viel ber New York erfhrt der Leser nicht und auch die Schule ist eher ein Konstrukt und wird nicht weiter ausgefhrt. Manchmal habe ich das Gefhl, die Geschichte spielt in einem luftleeren Raum, der nicht existent ist, so wenige wird beschreiben und erklrt. Vielleicht habe ich einfach das Falsche erwartet. Ich dachte, ich wrde auf eine Sethie treffen, die in einer Liebesgeschichte feststeckt, die keine ist. Ich wollte Hhen und Tiefen und bekam etwas sehr Unerwartetes. Normalerweise finde ich so etwas nicht schlimm. Aber die erste Sethie, die ich treffe, passt zu der Liebesgeschichte. Sie zweifelt, fhlt sich allein und kann Shaw schwer einschtzen. All die anderen Dinge sind noch in weiter Ferne. Dann aber kippt die Geschichte in eine Richtung, die einer Biografie hnelt und einer Krankengeschichte gleichkommt. Das wollte ich einfach nicht lesen. Ich habe versucht, objektiv zu bleiben und nicht meine schlechte Leselaune an dem Buch auszulassen. Es hat auch funktioniert, nur

funktioniert die Geschichte mit dem anderen Hintergrund für mich nicht. Die Krankheit ist wirklich schrecklich und so hat man sie schon in mehreren Büchern gelesen. Diese waren aber verständnisvoller und boten meist eine Lösung am Ende. Hilfe, für Menschen, denen es vielleicht auch so geht. Stone Girl lässt mich am Ende ziemlich allein und Sethie somit auch. So sensibel das Thema auch ist, Sethie ist ziemlich oft auf sich allein gestellt und die Mutter ist ein weiterer Punkt, der mich gestört hat. Natürlich merken sie erst mal alle nichts, aber so wenig Raum einer Mutter lassen, die in der gleichen Wohnung lebt wie ihre Tochter, hat mich ziemlich durcheinander gebracht. Das Cover erinnert mich tatsächlich an Mädchen, die auf irgendwelchen Zeitschriften abgebildet sind. So schön, wie Sethie ist, warum hat sie Probleme? Meist sind es in diesen Büchern, die hässlichen Mädchen, die unter ihrem Leben zusammenbrechen. Gerechtfertigt oder will eine Geschichte, die mit einem nicht so hässlichen und erfolgreichen Mädchen beginnt, niemand lesen? Das Buch hat mich überrascht, aber leider nicht positiv. Der Klappentext will so gar nicht zu dem Buch passen, was der Leser nachher serviert bekommt. Die Krankheit, die Sethie hat, ist schrecklich, egal wie schlimm sie diese nun hat oder nicht. Trotzdem wird in diesem Buch mit einer Leichtigkeit davon erzählt, die ich erschreckend finde und am Ende gibt es keinen wirklichen Lösungsansatz. Das finde ich bedenklich.

Kurzbeschreibung
Erwachsenwerden tut manchmal verdammt weh
Von außen betrachtet ist Sethies Leben perfekt: Sie besucht eine New Yorker Privatschule, sie besteht den Zulassungstest fürs College mit der höchsten Punktzahl und natürlich hat sie auch schon einen festen Freund, Shaw, den sie zwar ein bisschen mehr liebt als er sie, aber das ist schon in Ordnung. Zumindest, solange Sethie nicht weiter darüber nachdenkt. Doch sie denkt sehr oft nach. über sich, ihr Leben, ihren Körper. Und dann bekommt ihre Welt Risse, und sie hat das Gefühl, dass ihr alles entgleitet. Die 17-jährige Sethie hat alles im Griff: In der Schule ist sie gut, was sie schon immer, in der Freizeit hängt sie mit coolen Jungen und Mädchen herum, und die Sache mit Shaw, ihrem ersten richtigen Freund, kommt langsam auch in Schwung. Nur das mit dem Essen ist ein täglicher Kampf für Sethie, jedes Stück Pizza, jeder Snack in der Schulcafeteria ist eine neue Herausforderung und Sethie hat ständigen Hunger. Die anderen Mädchen essen scheinbar den ganzen Tag und werden immer dünner. Nur Sethie nicht, dabei hätte sie so gern einen Körper wie die zerbrechlichen und doch so starken Gestalten aus den Märchen ihrer Kindheit, mit Knochen aus Stein, einer Haut aus Glas und Haaren aus Gold. Doch Sethie arbeitet an sich, und jeden Tag kommt sie ihrem Traum ein wenig näher.
Kurzbeschreibung
Erwachsenwerden tut manchmal verdammt weh
Von außen betrachtet ist Sethies Leben perfekt: Sie besucht eine New Yorker Privatschule, sie besteht den Zulassungstest fürs College mit der höchsten Punktzahl und natürlich hat sie auch schon einen festen Freund, Shaw, den sie zwar ein bisschen mehr liebt als er sie, aber das ist schon in Ordnung. Zumindest, solange Sethie nicht weiter darüber nachdenkt. Doch sie denkt sehr oft nach. über sich, ihr Leben, ihren Körper. Und dann bekommt ihre Welt Risse, und sie hat das Gefühl, dass ihr alles entgleitet. Die 17-jährige Sethie hat alles im Griff: In der Schule ist sie gut, was sie schon immer, in der Freizeit hängt sie mit coolen Jungen und Mädchen herum, und die Sache mit Shaw, ihrem ersten richtigen Freund, kommt langsam auch in Schwung. Nur das mit dem Essen ist ein täglicher Kampf für Sethie, jedes Stück Pizza, jeder Snack in der Schulcafeteria ist eine neue Herausforderung und Sethie hat ständigen Hunger. Die anderen Mädchen essen scheinbar den ganzen Tag und werden immer dünner. Nur Sethie nicht, dabei hätte sie so gern einen Körper wie die zerbrechlichen und doch so starken Gestalten aus den Märchen ihrer Kindheit, mit Knochen aus Stein, einer Haut aus Glas und Haaren aus Gold. Doch Sethie arbeitet an sich, und jeden Tag kommt sie ihrem Traum ein wenig näher.
über den Autor und weitere Mitwirkende
Alyssa B. Sheinmel wurde in Stanford, Kalifornien, geboren und lebt und arbeitet heute in New York. Das Schreiben ist ihre Lieblingsbeschäftigung, seit sie einen Stift halten kann. Ansonsten verbringt sie jede freie Minute am liebsten mit ihrem Hund.